

gi

GELDINSTITUTE

Bank-IT und
Organisation für Entscheider.

Strategie: Zahlungsverkehr
im Zeichen von SEPA

Bank-IT: Outsourcing und
SaaS – was bringt's?

Banktechnik: Bargeld-
Handling neu definiert



Klaus-Peter Bruhns
(stellvertretender Vorsitzender
des Vorstands) und

Michael Krings
(Vorsitzender des Vorstands)
der FIDUCIA IT AG

**Trends erkennen,
Lösungen schaffen, Nutzen intensivieren**

**Wirtschaftlicher Erfolg
der Kunden im Visier**

Mobiles Internetbanking

GAD-Projekt mit adesso mobile

Die GAD, Spezialist für Banken-IT mit Sitz in Münster, hat mit Unterstützung der adesso mobile aus Dortmund ihre Internetbanking-Lösung für die Nutzung auf mobilen Endgeräten optimiert. Kunden der durch die GAD betreuten Volksbanken und Raiffeisenbanken können damit ihre Bankgeschäfte über Handy, PDA, Smart- oder iPhone bequem und sicher abwickeln. Das Projekt ist unter Einsatz des Produktes „web in|MOTION“ realisiert worden.

Um auf den prognostizierten Trend zur mobilen Nutzung von Internetbanking-Applikationen vorbereitet zu sein, hat sich die GAD entschieden, ihre Vertriebsplattform, die „bank21-Online-Filiale“, um eine mobile Komponente zu ergänzen. Bei der Projektdurchführung arbeiten der Spezialist für Banken-IT und adesso mobile eng zusammen. Basierend auf dem Produkt „web in|MOTION“ ist das Projekt konzeptionell erarbeitet und umgesetzt worden. Bei „web in|MOTION“ handelt es sich um die Softwarelösung zur Syndizierung, Aggregation und endgerätespezifisch optimierten Bereitstellung von

Webinhalten für mobile Endgeräte der Dortmunder Mobilexperten.

Die integralen Bestandteile der Onlinebanking-Anwendung, wie Kontostandsanzeige, Umsatzabfrage, Durchführung von Überweisungen und Einrichtung von Daueraufträgen, sind für alle Nutzer internetfähiger Handys verfügbar. Damit die Übersichtlichkeit und die Usability der Anwendung auf unterschiedlichen Modelltypen gewährleistet sind, wurden unterschiedliche Geräteklassen definiert. Die Differenzierung dieser Klassen erfolgt anhand der technischen Spezifikationen der zugeordneten Geräte-Modelle. Als Kriterien dazu dienen etwa Displaygröße, mögliche Farbtiefe, Speichergröße oder ausführbare Webprotokolle der jeweils zugeordneten Gerätetypen. Die Aufbereitung des auszuliefernden Contents geschieht abgestimmt für die jeweilige Geräteklasse. Entsprechend unterscheidet sich beispielsweise die tabellarische Darstellung einer Umsatzabfrage je nach Displaybreite des anfragenden Endgerätes. Sowohl die korrekte Zuordnung der anfragen-



Anno Lederer, Vorstandsvorsitzender der GAD: „Der Bankkunde von heute ist viel unterwegs und wünscht sich flexible Lösungen. Auf diesen Trend reagieren wir als IT-Partner der Banken mit einem zeitgemäßen Angebot.“

www.gad.de

den Endgeräte zu den Geräteklassen als auch die spezifisch optimierte Auslieferung des Inhaltes wird über die integrierte Endgeräteerkennung von „web in|MOTION“ organisiert.